



Patagonien

BIKE-HIGHLIGHTS AM SCHÖNSTEN ENDE DER WELT

Patagonien ist ein Synonym für Abenteuer, Einsamkeit, unendliche Weite und grenzenlose Freiheit. Kaum ein Reisender kann sich der Faszination der menschenleeren Landschaften und der unendlichen Weite in Chile und Argentinien entziehen. Die Region am südlichen Zipfel Südamerikas, am Ende der Welt, ist der Traum aller Abenteuerer, ein Paradies für Naturliebhaber und einer der grössten Vergnügungsparks für Mountainbiker. Unsere Bikereise vermittelt einen umfassenden Eindruck von der Vielseitigkeit dieses Landstrichs: weitläufige Seen- und Flusslandschaften mit undurchdringlichen Urwäldern und schneebedeckten Vulkanriesen; grandiose, unberührte Gebirgslandschaften der Anden, unberührte Fjorde und jahrtausendealte Gletscher sowie als Kontrast dazu die weite, karge Steppenlandschaft auf der argentinischen Seite. In Patagonien erwartet uns das schönste Ende der Welt.

HIGHLIGHTS

- *Bike-Trails in Chile und Argentinien*
- *Carretera Austral: Fjorde und Gletscher*
- *Seen, Urwälder und Vulkane*
- *Faszinierende Anden-Überquerung*
- *Rafting und Outdoor-Hotspot Futaleufú*



TERMINE

12.02.19 - 03.03.19

1.-2. Tag: Flug nach Chile

3. Tag: Biketour um den Vulkan Osorno

Dem zweitgrössten See Patagoniens entlang radeln wir erst durch saftig grüne Weiden, bis der Urwald überhandnimmt. Die Aussichten über den See und auf den Vulkan werden immer gewaltiger. Wer möchte, fährt hoch bis auf die halbe Höhe des Osornos und surft seinen sandigen Flanken entlang hinunter zu einem malerischen See. Wieder vereint, besuchen wir die eindrucklichen Wasserfälle des Río Petrohué.

4. Tag: Chilenisches Seengebiet

Ein weiterer tiefblauer See begleitet uns auf der heutigen Fahrt vorbei am aktiven Vulkan Villarrica. Über eine Schotterpiste erreichen wir ein unberührtes Tal mit heissen Quellen. Fakultativ ist der Besuch der architektonisch beeindruckenden Termas Geométricas mit dem wohltuenden Thermalwasser.

5. Tag: Trail durch Araukarienwälder

Durch einsame mystische Araukarienwälder aus vergangenen Zeiten erklimmen wir einen Pass, der zwischen zwei mächtigen Vulkanen liegt. Die abenteuerliche Abfahrt unterbrechen wir kurz, um tosende Wasserfälle zu besuchen. Danach geht es weiter ins Mapuche-Dorf Curarrehue.

6.-7. Tag: Durch die Anden nach Argentinien

Wir folgen einen kleinen Nebenstrasse durch die ländlich geprägte Gegend in Richtung Tromen-Pass, bevor wir den Anstieg in die andine Bergwelt in Angriff nehmen. Nach dem Grenzübertritt lassen wir uns vom Rückenwind in die weite argentinische Steppe hinaustragen. In San Martín de los Andes erwarten uns flowige Trails inmitten schönster Wald- und Berglandschaften und die grossen Steaks, für welche die argentinische Küche so bekannt ist – viva Argentina!

8. Tag: Einsamer Córdoba Pass

Steil und zäh sind die Kehren hoch auf den Córdoba-Pass. Aber die traumhafte Sicht in die wilde Bergwelt entschädigt uns. Bizarre Felsnadeln und die raue patagonische Landschaft begleiten uns ständig.

9.-10. Tag: Wilde Gaucho-Trails und Ruhetag

Über eine schmale Hängebrücke erreichen wir einen wilden Gaucho-Trail. Wir staunen über den Kontrast der grünen Flusslandschaft inmitten der kargen patagonischen Steppe. Gegen Abend erreichen wir das Zentrum der argentinischen Seenlandschaft – Bariloche –, wo wir zwei Nächte verbringen. Wer möchte, unternimmt eine Biketour auf den beliebten Aussichtsberg Cerro Otto, die anderen erkunden gemütlich auf einem Spaziergang das Städtchen.

11.-12. Tag: Märchenhafter Río Manso Trail

Per Bus gelangen wir ins märchenhafte Tal des Río Manso. Die heutige Biketour führt auf einem abenteuerlichen Singletrail durch einsame Flusslandschaften und mystische Urwälder mit Baumriesen. Nach einer Stärkung bringt uns das Begleitfahrzeug wieder zurück in die Zivilisation. Im weiter südlich gelegenen Nationalpark Los Alerces angekommen, biken wir zur kleinen Laguna Verde und geniessen die prächtige Landschaft.

13. Tag: Los Alerces Nationalpark

Der Nationalpark hat seinen Namen aufgrund seiner grossen und sehr alten Bäume. Sie können über 2500 Jahre alt und 50 m hoch werden. Auf einer Bootsfahrt durch die Lagune eines Gletschersees (fakultativ) erfreuen wir uns an der umliegenden Bergwelt und der unberührten Natur.

14. Tag: Seenlandschaft und Rafting

Von unserer Unterkunft aus radeln wir dem Lago Futalaufquen entlang und geniessen die schönen Ausblicke. Nach einer Stärkung am Ufer des Sees erreichen wir ein kleines

Reise garantiert

Pesche Fahrni

PATA-1/19 CHF 7180

● ausgebucht

26.11.19 - 15.12.19

Pesche Fahrni

PATA-2/19 CHF 7180

● freie Plätze

17.12.19 - 05.01.20

Michi Tschopp

PATA-3/19 CHF 7280

● freie Plätze

REISEINFO

Teilnehmerzahl:

- 10-13 Personen

Anmeldeschluss:

- 8 Wochen vor Reisebeginn

ANFORDERUNGEN UND STRECKE:

Patagonien PLUS: Wir möchten sportlichen BikerInnen die Möglichkeit bieten, auch längere Strecken zu biken, auch auf Singletrails, je nach Lust und Tagesform. Das Konditions-Level beträgt dann 3-4

. Gewisse Routen sind fahrtechnisch anspruchsvoll, teils auf Wanderwegen und Singletrails mit Herausforderungen wie steile Up- und Downhills, natürliche Hindernisse wie Baumstämme und Bäche, sandige und verblockte Passagen, etc. Schiebe- und Tragepassagen sind möglich. Dies entspricht einem Fahrtechnik-Level 3. Auf gewissen Teilstrecken wird die Gruppe aufgeteilt in reguläre BikerInnen, sowie PLUS-BikerInnen.

Je nach Variante ca. 700 bis 1000 Kilometer mit 8000 bis 15'000 Höhenmeter in 13-15 Bike-Etappen, davon 70% auf Schotterstrassen, teils auf Trails und 30% auf asphaltierten Nebenstrassen. Im Schnitt werden pro Biketag ca. 46 Kilometer und 650 Höhenmeter gefahren. An vier Tagen wird meist auf Singletrails gefahren: Cerro Chapelco in San Martín, Cerro

Städtchen, wo wir unsere Bikes verladen und per Bus zurück über die Grenze nach Chile fahren. Hier, inmitten der südlichen Andenkordillere befindet sich ein River-Rafting-Hotspot. Wer möchte, lässt auf der rasanten Flussfahrt sein Adrenalin in die Höhe schnellen.

15. Tag: Downhill zum Lago Yelcho

Wir biken ein idyllisch grünes Tal hinunter bis zum Lago Yelcho.

16.-18. Tag: Vulkan Chaitén und Fjordlandschaften

Seit 2013 gilt die Eruption des Vulkans Chaitén von 2008 als beendet, und wir können zu Fuss zu seinem mächtigen Krater hochsteigen. Am Nachmittag biken wir auf einem Teilstück der Carretera Austral, die von Feuerland nach Puerto Montt hochgeht. Während der Fährfahrt durch eine Fjordlandschaft zieht uns das mächtige Bergmassiv der Anden nochmals in seinen Bann. Die letzte Bikeetappe führt uns an kleinen Fischerdörfern mit hübschen Holzkirchen vorbei. Mit einem feinen Abendessen in Puerto Varas lassen wir die Reise ausklingen.

19.-20. Tag: Rückreise nach Europa

Otto in Bariloche und im Río Manso Tal. Beim Vulkan Osorno gibt es optional eine technisch schwierige Abfahrt. Wegen den in Patagonien bekannten Wetterkapriolen mit Wind und Regenschauer, sollten die angegebenen Werte nicht unterschätzt werden. Je nach Gruppengrösse stehen ein oder zwei Begleitfahrzeuge zur Verfügung.

KARTE



LEISTUNGEN

GRUPPENREISE

Im Preis inbegriffen:

- Flug Zürich-Puerto Montt-Zürich

- Flughafen-, Sicherheitstaxen und Treibstoffzuschläge
- Begleitfahrzeug und Transfers
- 17 Übernachtungen im Hotel / Cabaña im Doppelzimmer, vereinzelt einfache Unterkünfte oder Mehrbettzimmer möglich
- Frühstück
- 16 Mittagsverpflegungen
- 10 Abendessen
- Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Biketrikot
- lokale und Bike Adventure Tours-Reiseleitung

Nicht inbegriffen:

- nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- Transport des eigenen Bikes
- Bootsausflug Los Alerces NP ca. USD 60.-
- River Rafting ca. USD 110.-
- Annullationskosten- und Assistanceversicherung
- evtl. Kleingruppenzuschlag ([siehe AVR B Punkt 3.2](#))
- evtl. ½ Einzelzimmerzuschlag ([siehe AVR B Punkt 3.1](#))

Zusätzlich buchbare Leistungen:

- Voll gefedertes Mietbike (z.B. Cannondale und Kona) CHF 390.-
- Einzelzimmer ab CHF 650.- (nur teilweise möglich)

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer sind nur in etwa der Hälfte der Unterkünfte verfügbar. Sonst wird mit gleichgeschlechtlichen Reisegästen das Zimmer oder die Cabaña geteilt. Wir bemühen uns eine/n ZimmerpartnerIn für Alleinreisende zu finden. Sollte dies nicht möglich sein, übernehmen wir bei BAT-eigenen Reisen die Hälfte dieses Zuschlages. Einzelzimmer vorbehältlich Verfügbarkeit.